

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

100 Jahre Bauen und Schauen

ein Buch für Jeden, der sich mit Architektur aus Liebe beschäftigt, oder weil sein Beruf es so will; zugl. ein Beitrag zur Kunsttopographie des Großherzogtums Baden mit bes. Berücksichtigung der Residenzstadt Karlsruhe

Hirsch, Fritz

Karlsruhe, 1932

Illustration: "Grund Riß von des Hoch Selig verstorbenen Erbprinzen Logis, welches anjetzo zur Hochfürstl. Cantzley Eingeräümet worden. [...]"

[urn:nbn:de:bsz:31-51243](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-51243)

sene Schöpfung geworden ist. Wenn trotz der Originalität ihres Werkes von Kessler und W. J. Müller die Grenzen ihres doch nur lokalen und so rasch verwelkten Ruhmes nicht überschreiten konnten, so deshalb, weil ihr Lebenswerk in die Zeit des Abklingens der großen Periode der Residenzgründungen fällt.

Bei der Gemeinschaftsarbeit des Schlosses sind die Kraftströme der beiden Männer zu unteilbarer Einheit zusammengefloßen. Ein

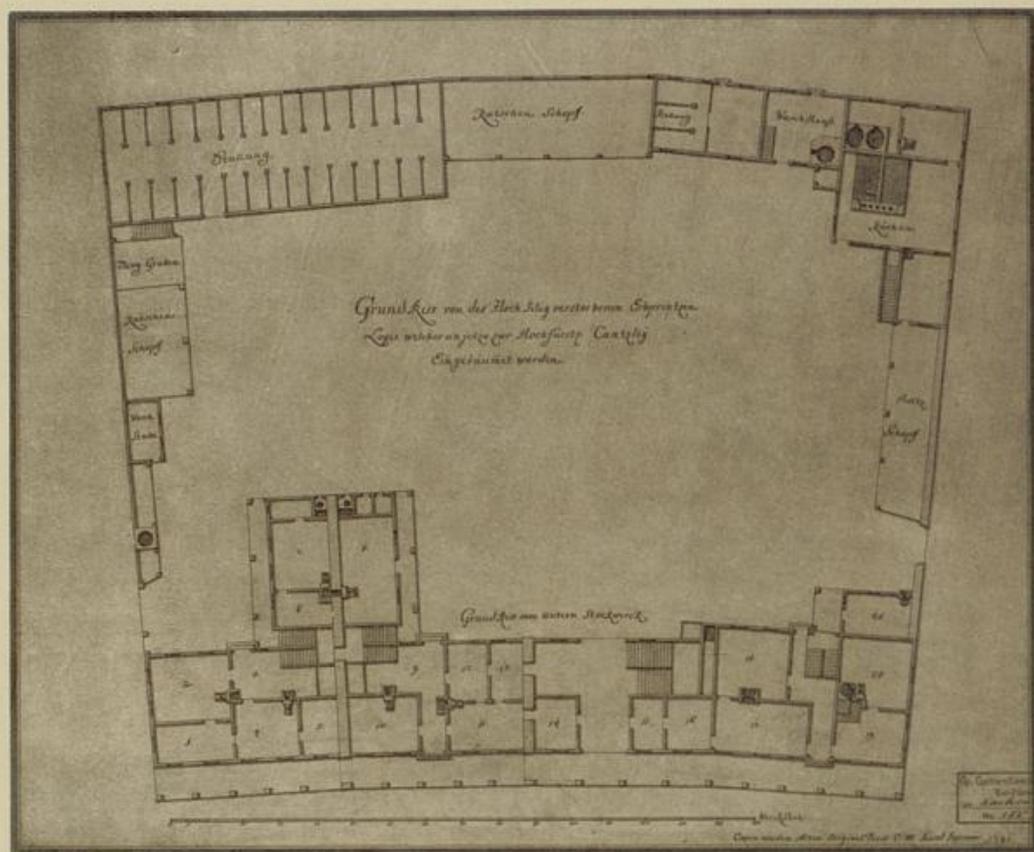


Abb. 63. „Grund Riß von des Hoch Selig verstorbenen Erbprinzen Logis, welches anjetzo zur Hochfürstl. Cantzley eingeräumet worden. Copia von dem alten Original fecit C. W. Paret Ingenieur 1741.“

anderes Bauobjekt, für das zufällig Pläne aus verschiedenen Bauphasen auf uns gekommen sind, bietet die Möglichkeit der Kraftanalyse. Es handelt sich um den Baublock am Schloßplatz, der seitlich von der Lamm- und Ritterstraße und rückwärts von der Zirkelstraße begrenzt wird. Die vier ehemaligen Häuser dieses Blocks sind auf dem im Jahre 1741 kopierten Grundriß (Abb. Nr. 63) an den vier Treppenhäusern und an zwei Brandmauern (zwischen zwei